

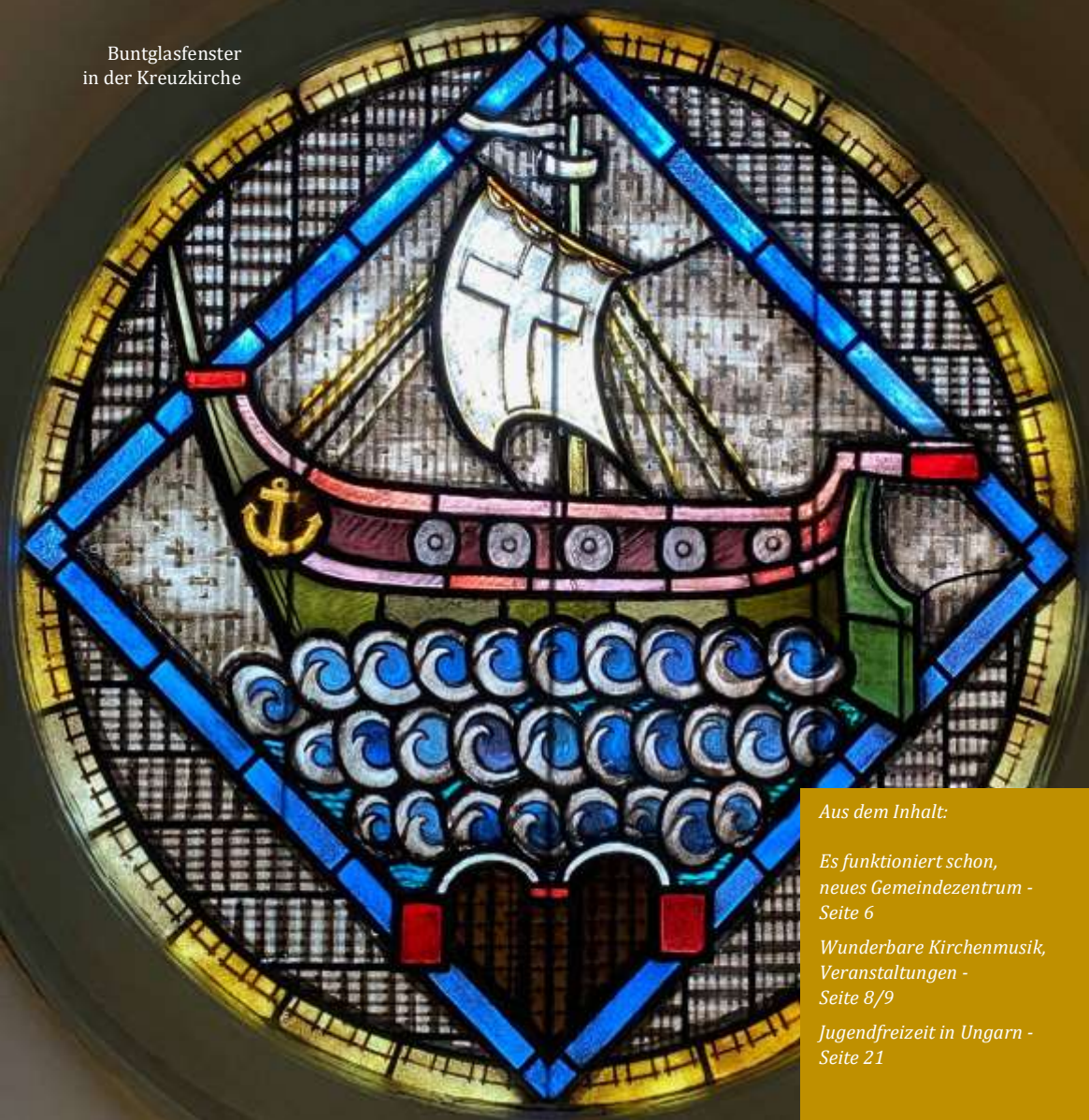
Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

April bis Mai 2022 - 52. Jahrgang

Buntglasfenster
in der Kreuzkirche



Aus dem Inhalt:

*Es funktioniert schon,
neues Gemeindezentrum -
Seite 6*

*Wunderbare Kirchenmusik,
Veranstaltungen -
Seite 8/9*

*Jugendfreizeit in Ungarn -
Seite 21*

Wie viele Lektoren haben sich an Ostern schon beim Lesen des Namens Maria von Magdala die Zunge „gebrochen“? Was macht sie so wichtig, dass ihr Name in der Ostererzählung des Johannes unbedingt vorkommen muss? Nun, sie war Augenzeugin direkt unter dem Kreuz, als Jesus starb.

Aber anders als die anderen war sie es auch, die als Erste am Ostermorgen zum Grab lief. Sie war es, die das geöffnete Grab fand und sofort die Jünger Johannes und Petrus alarmierte. Und sie war es auch, die am Grab zurückblieb, als die beiden schon wieder zu ihren Freunden zurückgekehrt waren. Und dann sieht Maria plötzlich zwei Engel im Grab sitzen und dann auch noch Jesus selbst, der sie fragt: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“

Maria von Magdala erkennt Jesus nicht, hält ihn für den Friedhofsgärtner. Sie ist noch so fest in ihrer Trauer, dass sie den Auferstandenen nicht erkennt. Noch kann sie an nichts anderes denken, als an den toten Körper des Verstorbenen, der gestohlen zu sein scheint.

Doch dann ändert sich alles. Jesus spricht Maria mit ihrem Namen an. Was das ausmacht, wenn man meinen Namen kennt und mich anspricht! Dann löst sich der Tunnelblick. Ich werde empfänglich für das, was jetzt wichtig ist. Für Maria von Magdala ist jetzt wichtig, dass sie das, was ihr Jesus sagt, weitergibt. Sie soll den Jüngern von der Auferstehung berichten und dass Jesus zu seinem Vater hinaufgehen wird. So wird Maria von Magdala erste Botschafterin der Auferstehung und zur Verkünderin der Himmelfahrt Jesu. Und deshalb sollte man



sich ihren Namen merken. Nicht Petrus und Johannes stehen im Vordergrund. Die erste Person, die vom Auferstandenen auserwählt wird, die ihn direkt erleben und die Osterbotschaft verkünden darf, ist jene Frau, die bis zu Jesu Tod treu unter dem Kreuz blieb. Es ist diejenige, die am stärksten um den Gekreuzigten trauerte und deshalb bereits früh morgens zum Grab geht und als Einzige weinend am Grab bleibt, als die Jünger bereits wieder in die Stadt zurückkehren.

Ihre Treue, ihre Beharrlichkeit wird belohnt und ihre Trauer um seinen Tod wird durch sein Erscheinen überwunden. Am Anfang unseres christlichen Glaubens an den Auferstandenen steht das, was eine trauernde Frau erlebt, eine Frau, die nicht aufhört, nach dem Gekreuzigten zu suchen. In dieser Treue wird sie zur ersten Osterzeugin und durch ihre Verkündigung werden dann auch die anderen Jünger darauf vorbereitet, ihre eigenen Erfahrungen mit dem Auferstandenen zu machen. Damit ist der Grundstein für die Ausbreitung des Christentums gelegt.

„Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“ Das bekennen wir jeden Sonntag im Gottesdienst. Die erste, die das bekannt hat, war Maria von Magdala.

Ihr Pfarrer Ingo Arndt



Meine Großmutter hat immer gesagt: „Die beste Krankheit taugt nichts.“

In diesem Satz steckt aus meiner Sicht viel Wahrheit – und eine tiefe Erkenntnis: Gesundheit ist ein hohes, wenn nicht das höchste Gut. Als ich diese Zeilen verfasste, liegen gerade zwei Wochen Seelsorge-Ausbildung hinter mir. Ich hatte in dieser Zeit im Praxisfeld in der Charité in Berlin-Mitte viel mit Krebspatienten zu tun – auch mit solchen mit einer extrem schlechten Prognose. Mit Menschen fast ohne Perspektive. Mit Sterbenden.

Jeden Tag kann uns oder unsere Lieben eine furchtbare Diagnose treffen. Unser aller Leben kann blitzschnell vorbei sein. Das es das meistens nicht ist, erfüllt mich persönlich mit großer Dankbarkeit. Ich bin für jeden gesunden Tag dankbar, den Gott mir und uns aus reiner Gnade schenkt. Auch wenn ich nicht jeden neuen Tag feiere, bedanke ich mich doch fast täglich im Gebet bei Gott, dass ich leben und lieben darf.

Alles in dieser unserer Welt ist so zerbrechlich. Es gibt für nichts eine

Garantie. Trotzdem: Ich möchte Sie anregen, auf die kleinen Dinge zu achten. Auf die Schönheit des Augenblicks. Auf Gottes unverkennbare Handschrift in seiner Schöpfung.

Gott ist und bleibt da. Er meint es gut mit uns Menschen, seinen geliebten Geschöpfen. Er will, dass es uns gut geht und dass wir glücklich sind – physisch und psychisch.

Jesus Christus ist unser Freude-Schenker und Heimatgeber. Er tut Körper und Seele gleichsam gut. Mit ihm an unserer Seite müssen wir uns vor nichts und niemandem mehr fürchten in dieser Welt. Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Gott will, dass wir durch den Glauben an die Sendung seines Sohnes Jesus Christus besser und reicher leben. Wir alle sind durch Gott mehr als reich beschenkt. Jesus Christus ist immer unser Begleiter – und will unsere Zufriedenheit, unser Glück, unsere Gesundheit und unser Wohlergehen: An Leib und Seele. Bleiben Sie zuversichtlich und behütet

Ihr Pfarrer Boris Witt

Taizé-Andacht in der Kreuzkirche:
**Herzliche Einladung für Freitag,
 den 29. April, um 18:00 Uhr**

Sich mal eine Auszeit gönnen vom hektischen Alltag? Spirituell auftanken und auf die Stimme Gottes in uns lauschen? Das kann gelingen in den Taizeandachten, die ab April wieder regelmäßig stattfinden werden. Wir starten die neue Reihe am Freitag, dem 29. April, um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen.

Wir werden Lieder aus Taizé hören, gemeinsam beten, Fürbitte halten und es wird die Möglichkeit geben, eine Kerze zum Gedenken zu entzünden. Besonders werden wir für den Frieden in der Welt beten. Die musikalische Gestaltung haben dieses Mal Franziska Mertin (Querflöte) und Nicolai Neuhauß (Violine) übernommen.

Auf die Begegnung mit Ihnen allen freut sich das Vorbereitungsteam:

*Pfarrer Boris Witt und Kantorin
 Christiane Scheetz*

Der lebendige Adventskalender in KW

Eine geöffnete Tür, ein gemeinsam gesungenes Adventslied, eine Geschichte in der alten Schmiede, Flötenspiel vor der Kita, Schmalzstullen, eine Feuerschale, an der man sich wärmen kann: Das alles ist der lebendige Adventskalender.

Und noch viel mehr, wenn Sie Lust haben, sich daran zu beteiligen.

Unser Familienzentrum hat diesen Kalender vor der Pandemie koordiniert. In diesem Jahr wollen wir den wirklich „lebendigen“ Adventskalender wieder aufleben lassen. Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an die Regionalküsterei im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche, Schlossplatz 5,
 Tel.: 03375 258620!

[\(\[regionalkuesterei-kw@t-online.de\]\(mailto:regionalkuesterei-kw@t-online.de\)\)](mailto:regionalkuesterei-kw@t-online.de)

Hier wollen wir alle Termine koordinieren und den Kalender zusammenstellen, sowie alle Beteiligten vernetzen. *Pfarrer Ingo Arndt*



Der Kirchturm der Kreuzkirche wird 200

Nach der Niederlage Preußens im Jahre 1806 gegen Napoleon wurden einige Ländereien zur Abtragung der Kriegsschuld verkauft. Königs Wusterhausen und seine Ländereien wechselten deshalb des Öfteren den Besitzer. Seit 1802 wurde das Schloss nicht mehr von der königlichen Familie genutzt. Friedrich II. hatte ab 1740 sowieso jegliches Interesse an dem Jagdschloss verloren. Zu schmerzhaft waren die Erinnerungen an diesen Ort seiner Kindheit und Jugend. Schloss und Parkanlagen verfielen zusehends.

1819 bestand Königs Wusterhausen aus dem Schloss, einer Kirche und 56 Häusern, die 302 Einwohner beherbergten. Doch inzwischen war der Ort zu einem Verkehrsknotenpunkt südlich von Berlin geworden. Deshalb wundert es nicht, dass nun auch an der Kirche etwas gemacht werden musste.

Der alte Holzglockenturm neben der Kirche war in die Jahre gekommen. Architekt Johann A. Eytelwein wurde



Alte Kreuzkirche in Königs Wusterhausen vor 1821



beauftragt, der schlichten rechteckigen Kirche etwas mehr Zeitgeist einzuhauchen. Neoromanisch war angesagt.

So wurden die Fenster rundbogig mit Kantenwülsten gebaut. Außerdem wurden die Kanzel und die Emporen eingebaut und am Ostgiebel entstand eine Sakristei. Doch die markanteste Veränderung war der Bau des achteckigen Turmes an der Westseite des Kirchenschiffes. Schlank ragte er nun in den Himmel. Drei Glocken riefen fortan die Gemeinde zum Gottesdienst. Mit dabei auch die Glocke, die schon 1697 im Holzturm aufgehängt war. Es sollten noch 67 Jahre vergehen, bis das Kirchenschiff die heutige Form und Größe erhielt.

Die Idee des achteckigen Turms wurde aufgenommen. Schauen sie doch einmal bei ihrem nächsten Besuch der Kirche, wo sie überall die achteckige Gestaltung entdecken können?

Mit Königs Wusterhausen ging es in den folgenden Jahren dann steil bergauf.

1832 erhielt der Ort das Marktrecht. 1840 ordnete König Friedrich Wilhelm IV. die Renovierung des Jagdschlusses an.

Pfarrer Ingo Arndt

Es funktioniert und arbeitet schon

In den letzten Wochen begann sich das neue Gemeindezentrum mit Leben zu füllen. Die Jugend trifft sich regelmäßig im neuen Jugendzentrum, der Konfirmandenunterricht findet hier statt.

Die Pfarrer können ungestörte Seelsorgegespräche in ihrem Amtszimmer durchführen und die Küsterei zu den Öffnungszeiten Besucher empfangen. Auch barrierefrei ist das neue Haus nun, denn der Fahrstuhl funktioniert endlich. Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle wird in wenigen Tagen einziehen.

Vielleicht haben Sie sich gefragt, wer das neue Gemeindezentrum eigentlich vom Baudreck befreit, wer Tische, Stühle und die vielen Kisten aus der Kirche trägt? Es sind ausschließlich Sie: Ehrenamtliche, die ein Stück ihrer Zeit nehmen und sich beim GKR- Vorsitzenden melden. So trafen sich zu Arbeitseinsätzen Menschen, die sich mit ihren Möglichkeiten eingebracht haben: Schränke und Stühle zusammenschraubten, sich durchs Haus wischten, Fenster putzten, die Gemeindegänge einräumten oder im Außengelände Sturmschäden beseitigten.

Das alles ist hoch erfreulich! Doch immer noch gibt es viel zu tun. Die Elektriker haben eine lange Liste abzuarbeiten und auch die Mängelliste einiger Firmen ist lang. Das bremst unseren Enthusiasmus aus.

Wichtig ist nun die Planung der Einrichtung des Hauses. Dazu will der Bauausschuss sich um Frauen erweitern,

die mehr Weitblick zum Thema Einrichtung haben. Denn viele Schränke müssen einen neuen Platz finden, Feuerlöscher angebracht werden. Doch das sind nur einige Fragen, die beantwortet werden müssen.

Eine festliche Einweihung wird es pandemiebedingt sicher erst im Frühsommer geben können. Wir freuen uns darauf und laden Sie jetzt schon zu diesem Fest ein.

Auf zum Frühjahrsputz!

„Vom Staube befreit sind Stühle und Bänke durch „des Frühlings hold belebende Hände“... Gemeint sind die Hände, die mit Besen und Wischlappen die Kreuzkirche putzen.

Am 09. April 2022, um 9:00 Uhr sind alle eingeladen, beim Frühjahrsputz in und um die Kreuzkirche mitzuhelfen. Die Kreuzkirche wird aus ihrem Winterschlaf geweckt und das Laub des letzten Herbstes muss zusammengeharkt werden. Wir freuen uns, wenn wieder viele Helfer zusammenkommen. Denn mit vielen zusammen macht es einfach mehr Spaß.

Pfarrer Ingo Arndt



Schäden in unseren Gemeinden

Sie erinnern sich noch an die Winterstürme der vergangenen Wochen? Auch in unseren Gemeinden sind Sturmschäden zu beklagen. Aber wie so oft im Leben haben die Schäden manchmal auch etwas Gutes. Dass sich allerdings wieder einmal Firststeine vom Dach der Kreuzkirche lösten, lässt uns mit Sorgen nach oben schauen. Denn klar ist: Am Dach muss grundsätzlich etwas gemacht werden. Großartig ist jedoch die Geschwindigkeit, mit der die Fa. Quappe das Dach schon wieder repariert hat.

Deutsch Wusterhausen litt wohl am meisten unter den Stürmen. Ein großer Baum im Kirchgarten wurde umgerissen. Wie durch ein Wunder blieb die Kirche unbeschädigt und auch die Bank neben dem Baum wurde um Zentimeter verfehlt.

Kurios ist auch, dass ein toter Baum neben dem „Gefallenen“ den Sturm aushielt. Er muss nun per Hand gefällt werden. Und auch der Efeu am Turm löste sich teilweise, sowie einige Dachziegel.

In diesem Jahr soll jedoch der Kirchgarten hinter der Kirche mit Fördermitteln neu gestaltet werden. Die „gefallenen“ Bäume erleichtern uns nun die Arbeiten. Ein schöner Platz für

Freiluftgottesdienste wird hinter der Kirche entstehen, auf dem wir in diesem Jahr unseren Himmelfahrtsgottesdienst feiern wollen.

In der Turmhaube der Schenkendorfer Kirche wurde der Weihnachtsstern in Mitleidenschaft gezogen. Da er aber robust gebaut ist, lässt er sich wieder reparieren, damit er uns in der kommenden Adventszeit wieder erfreuen kann.



Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 15. April 2022, 15.00 Uhr

Musik zum Karfreitag
"O Welt, sieh hier dein Leben..."

Zur Sterbestunde Jesu erklingt Kammermusik und Orgelmusik
 von Johann Sebastian Bach, Johann Heinrich Schmelzer,
 Heinrich Ignaz, Franz Biber, Georg Friedrich Händel,
 Johann Pachelbel u.a.
 Daniela Gubatz (Violine)
 Alexander Koderisch (Violoncello)
 Christiane Scheetz (Orgel/Truhenorgel)

Eintritt: frei

Dorfkirche Schenkendorf

Sonntag, 08. Mai 2022, 17:00 Uhr

Musiksommer in Dorfkirchen

Heinrich Schütz und die klingende Pracht Venedigs
 Musik zum 350 jährigen Gedenken an Heinrich Schütz
 Es erklingen Werke von Heinrich Schütz
 und seiner italienischen Lehrmeister Giovanni Gabrieli,
 Claudio Monteverdi, Johann Hieronymus Kapsberger u.a..



Daniela Gubatz (Violine)
 Daniel Kurz (Laute/Theorbe)
 Alexander Koderisch (Viola da gamba)
 Christiane Scheetz (Truhenorgel)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 20. Mai 2022, 19:30 Uhr

Orgelsommer 2022

Orgelkonzert

Werke von Matthias Weckmann, Michael Praetorius,
Jean-Pierre Leguay, und Johann Sebastian Bach
Orgel: Prof. Emmanuel Le Divellec

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €



Emmanuel Le Divellec wurde 1966 in Paris geboren. Nach dem Universitätsstudium (Diplom für Astrophysik) entschied er sich für die Musik. Er studierte bei Marie-Louise Jaquet-Langlais und André Isoir in Paris und danach an der Musikhochschule Basel. An der berühmten Schola Cantorum Basiliensis ergänzte er seine Ausbildung in den Fächern der historischen Improvisation und des Cembalo. 1997 gewann er den 1. Preis im Schweizer Orgelwettbewerb. Emanuel Le Divellec leitete von 2000 bis 2011 eine Orgelklasse an der Hochschule der

Künste Bern und war von 2000-2008 Organist an der dortigen Französischen Kirche. Emmanuel Le Divellec unterrichtet außerdem an der Schola Cantorum Basiliensis und ist Mitbegründer der Forschungsgruppe Basel für Improvisation, die 2018 ein umfangreiches "Compendium Improvisation-Fantasieren nach historischen Quellen des 16.-18. Jahrhunderts" herausgegeben hat. Seit 2011 ist er Professor für Orgel und Leiter der Abteilung für Kirchenmusik und Orgel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Jubelkonfirmation am 12. Juni 2022

Am Sonntag nach Pfingsten (Trinitatis) wollen wir einen regionalen Festgottesdienst zusammen mit unseren Jubiläumskonfirmanden in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen feiern.

Alle, die vor 25, 50 und mehr Jahren konfirmiert wurden, sollen an diesem Tag geehrt werden und zur Stärkung für ihren weiteren Lebensweg den Segen Gottes erneut empfangen.

Frau Schaffernicht wird wieder versuchen, in alten Unterlagen die JubelkonfirmandenInnen zu finden. Sie freut sich über Unterstützung. Kennen Sie Menschen, die mit Ihnen zusammen konfirmiert wurden? Sprechen Sie uns an! Dann können wir Kontakt mit ihnen aufnehmen.

Sie haben es noch nicht geschafft, sich für die Jubelkonfirmation am 12. Juni, 14:00 Uhr anzumelden?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bis Anfang Juni bei uns in der Regional-küsterei melden - Tel.: 03375 258620.



Wir bitten um Unterstützung ihrer Gemeinde

Was macht Ihre Kirchengemeinde eigentlich mit Ihrem Geld. Die Mitarbeiterin, die unsere Kinder unterrichtet, die Kirchenmusikerin, die Flötenunterricht anbietet, die den Flötenkreis leitet, die die Kantorei dirigiert und unsere Orgel erklingen lässt, den Jugendmitarbeiter, der die Junge Gemeinde betreut und Konfirmanden unterrichtet, die Mitarbeiterin im Gemeindebüro und die Pfarrer müssen Sie nicht bezahlen. Die werden von uns bezahlt, die wir jeden Monat Kirchensteuer zahlen. Wir bezahlen auch die Erhaltung der Kirchen und finanzieren den Bau unseres Gemeindezentrums. Und wenn das nicht reicht, greifen sich die Gemeinden im Kirchenkreis Neukölln solidarisch unter die Arme.

Und doch möchte ich Sie heute um die Zahlung Ihres Kirchgeldes bitten! Denn dieses Geld bleibt ohne Abzüge in unseren Gemeinden. Wir können mit Ihrem Geld Blumen für den Altar und für Besuche kaufen, Arbeitsmaterial für Kinder und Jugendlichen besorgen, Noten für den Chor erwerben und vieles mehr.

Auch wenn es nicht die großen Beträge sind, freuen wir uns über jeden Euro, mit dem Sie unsere Arbeit unterstützen. Sie leisten mit ihrem freiwilligen Kirchgeld einen wichtigen Beitrag!

Pfarrer Ingo Arndt

Ihr Kirchgeld hilft!

Besucherdienst für unsere Kirche

In diesem Jahr wird die Kreuzkirche 325 Jahre alt. Dieses Jubiläum steht im Schatten unseres Kirchturmes, der vor 200 Jahren gebaut wurde.

Es macht Spaß, sich in die Geschichte der Kirche einzulesen. Dazu ist schon vor Jahren ein kleines Blättchen herausgegeben worden, dass man in der Kirche und der Küsterei erhalten kann. Noch mehr Spaß macht es allerdings, Menschen, die die Kirche besichtigen wollen, zu begrüßen. Und oft entstehen Gespräche über die Kirche oder Gott und die Welt. Alle, die unsere Kirche besuchen, sind beeindruckt von dem schönen großen Innenraum, von unserer Orgel, vom Schmuckstück und den Kirchenfenstern.

Der GKR hat darüber beraten, wie wir die Kreuzkirche für Besucher öffnen können. Gedacht ist, an besonderen Tagen zwischen Mai und September die Kirche öffnen zu können.

Der Gemeindebeirat will darüber auch beraten und Menschen ansprechen. Wichtig ist, dass wir unsere Kirche öffnen, wenn auch nur an bestimmten Tagen.



Lassen Sie sich ansprechen und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



Osternacht in der Kreuzkirche

In diesem Jahr wollen wir Sie herzlich zur Osternacht am Karsamstag, am 16. April in den Gemeindegarten und die Kreuzkirche einladen.

Wir werden uns um 22:30 Uhr an der Kreuzkirche um das Osterfeuer (so es die Umstände erlauben!) versammeln, auf Texte hören, die von Jugendlichen und Konfirmanden unserer Gemeinde vorgelesen werden und die noch einmal an die Passionszeit erinnern.

Feierlich wird dann die Osterkerze am Osterfeuer entzündet. Anschließend ziehen wir gemeinsam in die dunkle Kirche ein und lassen uns mit unseren Kerzen von der Osterfreude anstecken.

In dieser Nacht wollen wir den alten Ostergruß mit Leben erfüllen. Denn: „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!“ Jugendliche und Konfirmanden sind herzlich eingeladen, die Feier um das Osterfeuer mitzugestalten. Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner freut sich über engagierte Jugendliche!

Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant:

03. April - Judika

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

10. April - Palmarum

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt - Regionalgottesdienst mit Posaunenchor

14. April - Gründonnerstag

KW 18:00 Uhr Pfarrer Arndt - Agapemahl

Z 18:00 Uhr Ute Henschel – Kindergottesdienst in Zeesen

15. April - Karfreitag

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt – mit Abendmahl

S 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

16. April - Osternacht

KW 22:30 Uhr Pfarrer Witt / Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner

17. April - Ostersonntag

DW 09:00 Uhr N.N.

S 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

18. April – Ostermontag

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt/Ute Henschel - Regionaler Familiengottesdienst

24. April - Quasimodogeniti

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

29. April

KW 18:00 Uhr Pfarrer Witt – Taize Andacht

01. Mai - Misericordias Domini

Z 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

08. Mai - Jubilate

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt – mit Kindergottesdienst

15. Mai - Kantate

S

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt – musikal. Gottesdienst – mit Kindergottesdienst

22. Mai - Rogate

DW

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt mit Abendmahl

25. Mai - Himmelfahrt

DW

11:00 Uhr Pfarrer Arndt

29. Mai - Exaudi

Z

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt

05. Juni - Pfingstsonntag

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt / Jugendmitarbeiter W Thörner - Konfirmation

DW

14:00 Uhr Pfarrer Witt / Jugendmitarbeiter W. Thörner - Konfirmation

06. Juni - Pfingstmontag

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen

12. Juni - Trinitatis

KW

14:00 Uhr Pfarrer Arndt - Regionaler Gottesdienst/Jubelkonfirmation

Agapemahl am Gründonnerstag**14. April, 18.00 Uhr** in der Kreuzkirche

Am Gründonnerstag sind Sie wieder zu einem besonderen Abendmahl eingeladen. Zur Erinnerung an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, wollen auch wir Abendmahl in besonderer Form feiern.

Leider lässt sich derzeit noch nicht absehen, in welcher Form wir feiern können. Im Idealfall sitzen oder stehen wir an einem reich gedeckten Tisch mit Broten unterschiedlichster Art und verschiedenen Butter- u. butterähnlichen Aufstrichen. Dazu wird Wasser gereicht.

Damit der Tisch reich gedeckt ist, brauchen wir Ihre Mithilfe. Wer kann für diesen Abend ein leckeres Brot besorgen oder selbst backen? Vielleicht haben Sie auch eine Idee für eine interessante Butter- oder Schmalzvariation?

Dann melden Sie sich doch bitte in der Regionalküsterei, damit wir besser planen können!

Dort erfahren Sie auch, wo und in welcher Form wir das Agapemahl feiern werden.

Pfarrer Ingo Arndt

Bestattungen



Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:

KW

Karlheinz Gnädig, 93 Jahre, verstorben am 16.01.2022
früher wohnhaft in der Chausseestr, Königs Wusterhausen

KW

Brigitte Rösner, geb. Heysterberg, 84 Jahre, verstorben am 21.02.2022
früher wohnhaft an der Dahmebrücke in Heidesee/Prioros

KW

Jutta Heinzl, geb. Skiebe, 80 Jahre, verstorben am 22.02.2022
früher wohnhaft im Kirchsteig, Königs Wusterhausen

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

**Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee
für Gemeindemitglieder ab 70 Jahre
am 03. Mai 2022,
Beginn um 14.00 Uhr**

im Gemeindezentrum Königs Wusterhausen.

Eine Begleitperson ist mit eingeladen.

Ein Fahrdienst kann bereitgestellt werden.

Bitte melden Sie sich in der Regionalküsterei
bis spätestens 30.04. 2022 an (Tel. 03375-258620).





Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Altarraum



So finden Sie uns:

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Liebe Kinder,

im April kommt der Frühling jetzt so richtig bei uns an. Endlich können die Mützen und Schals im Schrank bleiben.



Wenn ihr draußen eure Freizeit verbringt, dann könnt ihr so ganz nebenbei viel Schönes in der Natur entdecken. Überall platzen kleine Knospen an den Zweigen auf und zarte grüne Blätter schieben sich aus der Erde. Manchmal siehst du schon einen Blütenkopf, der dann zu einer bunten Blume wird. Schau sie doch mal genau an. Blumen sind kleine Kunstwerke.

In der Bibel sagt Jesus: „Schaut euch die Lilien auf dem Feld an. Selbst der große König Salomo hatte nicht solche schönen Kleider.“ Tatsächlich sehen die Blüten manchmal aus, wie ein Kleid oder Kleider sehen aus wie Blüten! Eine schöne Frühlingszeit wünschen euch, euer Rudi und Ute Henschel.

Blüten und Blätter pressen

In der Frühlings- und Sommerzeit entfaltet jetzt eine Blütenpracht nach der anderen ihre Schönheit. Das ist die beste Gelegenheit, um Blüten und Blätter zu pressen. Es dauert ein bis zwei Wochen, bis die Blüten oder Blätter richtig trocken sind, aber das Warten hat sich dann gelohnt!

Was du brauchst:

- ein dickes, altes Buch
- recht flache Blüten und Blätter (unten siehst du ein paar Vorschläge)
- eine Schere



Termine in der Arbeit mit Kindern und Familien April und Mai 2022



Kita „Arche Noah“ Kinderkirche

13.04.2022, 9:30 Uhr in der Kita

20.04.2022, 9:45 Uhr

in der Dorfkirche DW

04.05.2022, 09:30 Uhr in der Kita

18.05.2022, 09:45 Uhr

in der Dorfkirche DW

01.06.2022, 9:30 Uhr in der Kita

Kindergottesdienst in KW und Schenkendorf

Seit Februar gibt es in Schenkendorf einmal im Monat Kindergottesdienst. Frau Nowitzke lädt alle Kinder dazu herzlich ein. Ab Mai gibt es dann auch im neuen Gemeindezentrum in KW wieder Kindergottesdienst. Die Termine stehen auf der Gottesdienstseite unseres Gemeindebriefes.

Familienkirche

In diesem Jahr laden wir in die kleine Kirche nach Zeesen zu einer Familienkirche am Gründonnerstag ein. Große und kleine Besucher können gemeinsam dem Geschehen am Kreuz nachspüren und der Vorfreude auf Ostern Raum geben.

Evangelische Kirche Zeesen,
Friedensstraße54

Zeit: 09.04.2022, 18.00 Uhr

12.04.2022 „Waldzeit 1“

12.00 -17.00 Uhr in Senzig

mit Mittagessen

Kosten 5,00 Euro

von 6 bis 10 Jahren

13.04.2022 „Waldzeit 2“

12.00 - 17.00 Uhr in KW

mit Mittagessen

Kosten 5,00 Euro/

von 6 bis 10 Jahren

Wie gut und sicher kannst Du Streichhölzer oder ein Feuerzeug benutzen? Was ist Zunder und wozu brauche ich Birkenrinde? Wir werden auf verschiedene Arten **Feuer machen**: Da springt bei jedem der Funke sofort über.

Es wird eine wind- und wetterfeste Kleidung benötigt. Es lässt sich nie ausschließen, dass es durch Funkenflug zu Beschädigung von Kleidung kommt. Trotz gewissenhafter Leitung erfolgt die Teilnahme bei Kursen mit Feuer immer auf eigene Gefahr und Verantwortung.



14.04.2022 „Das Geheimnis von Ostern“
14.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
Zeesen, Friedensstraße 54.

„Das Geheimnis von Ostern“ –
eine biblische Geschichte gibt es zu erleben.
Wir backen Brot und wollen gemeinsam Spielen und Feiern.
Um 18.00 Uhr gestalten die Kinder eine Andacht,
zu der Eltern und andere Besucher eingeladen sind.



Veranstaltungen für die ganze Familie
Samstag, 02.04.2022

Ökumenischer Fastenlauf

Dauer etwa 2 Stunden + Heimweg von Wildau (individuell).

13:00 Uhr Startimpuls

an der Katholischen Kirche Sankt Elisabeth
und weiter geht es über 4 Stationen nach Wildau zur Friedenskirche.

Was wird es in diesem Jahr für Stationen geben?

Scheint die Sonne oder brauchen wir wieder Mütze und Handschuhe?

Auf jeden Fall gibt es am Ende etwas für Leib und Seele.



Osterveranstaltungen für euch!

**Regionaler Familiengottesdienst am Ostermontag,
18. April 2022, 10.30 Uhr
in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen**

Nach einem fröhlichen Ostergottesdienst werden rund um die Kirche wieder viele bunte Ostereier versteckt sein.

Die jüngeren Besucher können sich schon auf das Suchen freuen. Das traditionelle Mittagessen findet in diesem Jahr leider noch nicht statt.

Wer noch bunte, gekochte Eier für den Osterhasen abgeben will, kann das gerne in der Woche vor Ostern bei Ute Henschel oder im Büro tun.

Anmeldung für angegebene Veranstaltungen

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefonnummer der Eltern:

Mein Kind, bzw.Personen nehmen an folgenden Veranstaltungen teil:

.....

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos gemacht werden
und vielleicht für den Gemeindebrief
im Internet genutzt werden / nicht einverstanden.

Hiermit erkläre ich,
dass mein Kind nur dann an der Veranstaltung teilnehmen wird,
wenn es keine Krankheitssymptome aufweist.
Was für Maßnahmen bezüglich Covid 19 beachtet werden müssen,
werden alle Teilnehmer kurzfristig erfahren.

Datum und Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Bitte kopieren, ausfüllen und abgeben!

Inklusion braucht Engagement!

Jeder Mensch hat das Recht darauf, „dabei“ zu sein und natürlich dazuzugehören.

Im Einzugsgebiet der Gemeinde sollen Menschen mit einer seelischen oder geistigen Beeinträchtigung nicht länger in Sonderwelten, sondern mitten in der Gemeinschaft leben.

Das „Betreute Leben in Gastfamilien“ ist ein Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen, denen ein selbständiges Wohnen (noch) nicht möglich ist. Sie werden mit Hilfe des Vereins ProFil e.V. in sogenannten Gastfamilien aufgenommen, von diesen betreut sowie im Alltäglichen unterstützt und begleitet.

Die Einbindung in eine Gastfamilie bietet Raum für persönliche Bedürfnisse und Freiheiten sowie Individualität und Lebensqualität. Der aufgenommene Gast lebt mit in der Gemeinschaft, erfährt den Familienalltag und kann neue Beziehungsmöglichkeiten wahrnehmen. Das Leben in einer Gastfamilie kann den geeigneten Rahmen schaffen, sich zu stabilisieren und helfen, wieder selbstbestimmt am „normalen Leben“ teilzunehmen.

Die Gastfamilien können (Ehe-) Paare mit oder ohne Kinder, Lebens- und Wohngemeinschaften oder alleinstehende Personen sein. Wichtig ist, dass sie Zeit für die Betreuung und ausreichend Wohnraum zur Verfügung stellen und das Interesse mitbringen, den neuen Gast in ihren Familienalltag einzubinden

und zu ihm eine tragfähige, stabile Beziehung aufbauen.

Der Kontakt zwischen Gastfamilien und interessierten Gästen wird durch unser Team vom „Betreuten Leben in Gastfamilien“ vermittelt und begleitet. Gastfamilie und zukünftiger Gast lernen sich in einer Probezeit Schritt für Schritt kennen und entscheiden sich, beiderseitiges Einverständnis vorausgesetzt, für einander.

Die Gastfamilien erhalten für die Betreuung eine Aufwandsentschädigung sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Das Team von ProFil e.V. leistet die fachliche Begleitung und Betreuung der Gastfamilien und Gäste. Die Mitarbeiterinnen kommen regelmäßig zu Besuch, beraten und unterstützen, so dass sie bei allen Fragen und Problemen jederzeit Ansprechpartner sind. Viele Menschen suchen einen Platz zum Leben fern von Institutionen, wünschen sich eine Familie und Stabilität.

Wenn Sie sich soziales menschliches Engagement vorstellen können und Interesse haben, einem Menschen ein neues Zuhause zu geben, kontaktieren Sie uns:



ProFil e.V.
Ines Kalisch/ Susann Mücke/
Wiebke Rodner
Friedrich- Engels-Straße 25
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 – 524760

Gastfamilien gesucht!

Jugendfreizeit in Nemesvita/ Ungarn 05.-16.08.2022

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren bietet die Junge Gemeinde der ev. Kreuzkirche Königs Wusterhausen eine interessante Ferienfreizeit an.

Vom 05. bis zum 16. August geht es nach Nemesvita in Ungarn an den Balaton (Plattensee). 12 Tage gemeinsames Leben mit einem richtig guten Programm, vielen Erlebnissen in der Gruppe, auf dem Gelände, in unserem Gastland und mit dem, was uns als Gruppe wichtig ist (Sport, Musik, Workshops, Gespräche, Kreatives und vieles mehr).



Der Teilnehmerbeitrag ist „all inclusive“ und beinhaltet die Fahrt ab/bis Königs Wusterhausen, Unterkunft mit voller Verpflegung (außer Hinreise), Eintrittsgelder, Reiseleitung und verschiedene Unternehmungen. Die Jugendlichen benötigen also nur persönliches Taschengeld.

Eine umgebaute Mühle mit eigenem Swimming-Pool wird zur Ferienunterkunft. Geplant sind Ausflüge u.a. nach Budapest und eine Begegnung mit ungarischen Jugendlichen, den Plattensee entdecken und ein gemeinsames Leben im Haus. Selber kochen und abwaschen sind nicht mehr lästig, sondern echte Highlights! Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Die **Kosten** betragen **430 Euro pro Person**. Weitere Infos und Flyer für die Anmeldung bekommt ihr beim Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner, thoerner@ejnberlin.de oder unter 017643700014.



Osterferienprogramm

Für Jugendliche wird ein Osterferienprogramm in der Woche nach Ostern angeboten. Am Dienstag 19. April starten wir von 15:00-18:00 Uhr mit einem Spielenachmittag. Am Mittwoch, 20. April bieten wir von 15:00-18:00 Uhr verschiedene kreative Workshops an, wie Fotografieren, Nähen oder Textil bedrucken oder Poetry Slam.

Bei einem Kickerturnier am Donnerstag, 21. April wird ein Champion gesucht. Zum Abschluss am Freitag schauen wir Filme und grillen dann über einer Feuerschale Würstchen, Marshmallows und machen Stockbrot. Bei Interesse einfach vorbeikommen. Weitere Infos können beim Jugendarbeiter Wolfgang Thörner erfragt werden.





Ökumenischer Jugendkreuzweg 2022

Jedes Jahr gibt es wieder die Gelegenheit, dass die evangelische und katholische Jugend geschwisterlich einen Jugendkreuzweg gestaltet. Dieses Jahr wird dieser in der Kreuzkirche stattfinden. Das Motto lautet „geTAPEd“.

Herzliche Einladung an alle Jugendliche/junge Erwachsene/Konfi-Gruppen: **Freitag, 08. April 2022, 18:00 Uhr** in der Evangelischen Kreuzkirche.

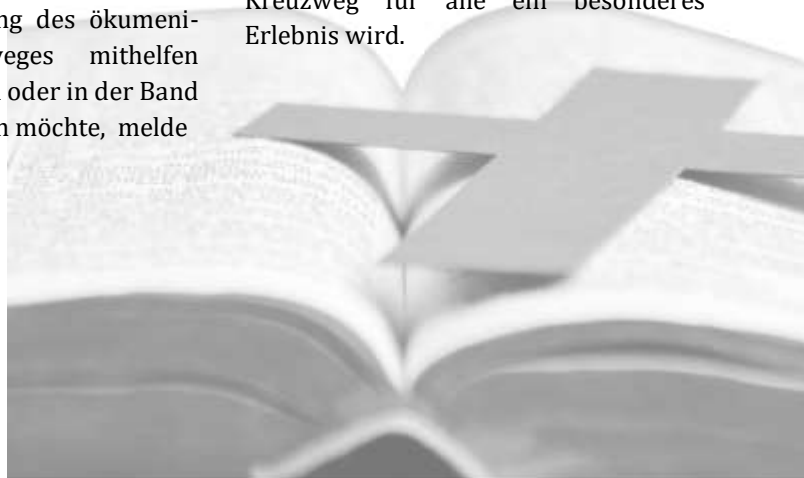
Wer bei der Gestaltung des ökumenischen Jugendkreuzweges mithelfen möchte, Texte vorlesen oder in der Band mitspielen oder singen möchte, melde

sich bitte bei unserem Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner. Im Anschluss an den ökumenischen Jugendkreuzweg wird es einen kleinen Snack und Getränke im neuen Gemeindehaus geben.

In diesem Jahr sind die Bilder des Jugendkreuzwegs mit sogenannten „Washi Tapes“ gestaltet worden. Diese Kunstform nennt sich Tape Art. Großflächige Bilder werden mit einzelnen Klebebandstreifen gestaltet. Viele kleine Einzelteile ergeben dann ein großes Ganzes. Tapes verbinden Einzelteile, Bruchstücke.

Der diesjährige Jugendkreuzweg mit dem Titel „geTAPEd“ will unterstützen, um eigene Fragen, Herausforderungen und Lebensbereiche mit dem Kreuzweg Jesu Christi zu verknüpfen. „geTAPEd“ lädt ein, herauszufinden, wie Worte und Wirken von Jesus stützen können. Im ökumenischen Jugendkreuzweg wird dies durch Gebete, Lieder und anderen Aktionen dargestellt.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und sind sicher, dass der Kreuzweg für alle ein besonderes Erlebnis wird.



Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich wieder treffen.
Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen.
Ab wann sich die Gruppen im Gemeindezentrum treffen können, hängt an der Baufertigstellung. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Zeesen oder Gemeindezentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Junge Gemeinde:	29.04.22, 13.05.22, 20.05.22 jeweils 18:00 Uhr Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Teamerkreis:	25.04.22, 09.05.22, 30.05.22 jeweils 18:00 Uhr Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Kinderchor:	Do, 15:30 Uhr Kreuzkirche
Kantorei:	Mi, 19:30 Uhr Kreuzkirche
Blockflötenkreis:	Mi, 17:00 Uhr Kreuzkirche
Posaunenchor:	Do, 19:00 Uhr Kreuzkirche
Gemeinschaftsstunde:	Di, 14:00 Uhr Kreuzkirche
Gebetsstunde:	Di, 13:30 Uhr Kreuzkirche



Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreis für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49
Freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.
Wir treffen uns einmal in Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 10:00-12:00/14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
Küsterinnen	Susanne Behnke Bettina Rivera Cobena
<hr/>	
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
<hr/>	
Boris Witt Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
<hr/>	
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: thoerner@ejnberlin.de
<hr/>	
Beate Haring Besuchsdienst	Tel: 03375-209122
<hr/>	
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: info@adba-kw.de
<hr/>	
Beatrice Kotzte Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-902317 E-Mail: beakotzte@gmx.net
<hr/>	
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de
<hr/>	

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur: Wolfgang Thörner, Layout: Lothar Lange.

Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, Redaktionsschluss nächste Ausgabe **31.05.2022**